| **Anfrage**<br>öffentlich | Datum<br>05.05.2021 | Nummer<br>F0133/21 |
|---|---|---|
| Absender<br><br>**Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz** | | |
| Adressat<br><br>Oberbürgermeister<br>Herrn Dr. Lutz Trümper | | |
| Gremium<br><br>Stadtrat | Sitzungstermin<br><br>06.05.2021 | |

| Kurztitel |
|---|
| Steigerung der Artenvielfalt in Solarparks |

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Landeshauptstadt Magdeburg sind bereits verschiedene Photovoltaik-Anlagen in Betrieb, weitere werden genehmigt. Eine Studie des Bundesverbandes Neue Energie (BNE) zeigt auf, dass Solaranlagen zum Artenreichtum in der Natur beitragen. Vor allem Insekten, Reptilien und Brutvögel profitieren davon, dass die Flächennutzung beruhigt wird. Dies ist jedoch vom Reihenabstand der Module und der Pflege der Reihenzwischenräume abhängig.

Hierzu habe ich folgende Fragen:

1. Was unternimmt die Landeshauptstadt Magdeburg, um bei Bau und Pflege von Solarparks die Biodiversität zu steigern?

2. Werden diese Ziele in Planung und Überwachung der Solaranlagen realisiert? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?

3. Welche rechtlichen Möglichkeiten gibt es, diese Ziele bei der Genehmigung neuer Anlagen für Betreibende verpflichtend festzuschreiben?

4. Wie werden Tiere beaufsichtigt, die sich ggf. auf einer Anlage ständig oder vorübergehend über mehrere Stunden oder Tage aufhalten, wie z.B. Schafe?

Ich bitte um schriftliche Stellungnahme.

Aila Fassl
Stellv. Fraktionsvorsitzende
Stadträtin
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz